



### *Motiks Tonband*

Nach dem Zerfall der Sowjetunion wanderten in den 90er Jahren Hunderttausende jüdischer Familien aus der früheren UdSSR nach Israel, nach Deutschland und nach

Nordamerika aus. Die Familie der Sängerin Sveta Kundish war Teil dieser großen Auswanderungswelle. Sie verließ die Ukraine und ging 1995 nach Israel. Jahre später entdeckten Svetas Eltern eine Reihe von alten Tonbändern mit Aufnahmen, die Svetas Großvater in den 70er und 80er Jahren gemacht hatte.

Von diesen Aufnahmen inspiriert, erzählen Sveta Kundish und Akkordeonist Patrick Farrell die Geschichte einer ukrainisch-jüdischen Familie: von Sveta Kundishs Urgroßvater – einem Kantor in der Synagoge von Owrutsch – bis zu Svetas heutigem Leben in Deutschland als Musikerin, die nun selbst ein Kantorenstudium absolviert. Verwoben mit dieser Geschichte sind jiddische, hebräische, russische, ukrainische und deutsche Lieder, die das Duo live vorträgt oder die mit Hilfe der wiedergefundenen Tonbandaufnahmen aus der Vergangenheit geholt werden. Familienfotos aus den letzten hundert Jahren, auf eine Leinwand projiziert, vermitteln dem Publikum einen Einblick in das jüdische Leben in der Ukraine in den Jahren der Sowjetunion und in die Erfahrungen vieler Zuwanderer während der Emigration in den Jahren danach.

**Am Dienstag, 4. September 2018 um 18.00 Uhr**

### *Ausstellung*

### *Step by step:*

### *Durch die Geschichte von Israel*

In Jahr 2018 begeht Israel den 70. Jahrestag der Wiedererlangung seiner Unabhängigkeit.

Die Ausstellung würdigt die 3500-jährige jüdische Verbundenheit mit dem Land (Erez) Israel, die Bedeutung der Hauptstadt Jerusalem, die Herausforderungen jüdischer und arabischer Flüchtlinge, den gegen jüdische und israelische Ziele gerichteten Terror sowie das Streben nach Frieden mit den Nachbarn.

Diese Ausstellung wurde durch Öffentlichkeitsabteilung der Botschaft des Staates Israel entwickelt.



**Ausstellung Eröffnung am 6. September 2018**

**Eröffnung und Führung in russischer Sprache – 16.30 Uhr**

**Eröffnung und Führung in deutscher Sprache – 18.00 Uhr**